

2. Kapelle im S. des Langhauses. Eingeschossig. Im W. flachbogige Tür, daneben eingemauert achteckiges marmornes Weihwasserbecken mit pyramidenstumpfförmigem Ablauf und dem in gotischer Minuskel eingemeißelten Namen: *Oswald H.* Im S. flachbogiges Fenster und eingemauerter Grabstein (s. unten). Über vorspringendem Gesimse Schindelwalmdach.

3. Sakristei im N. des Chores. Eingeschossig. Im O. Tür in Sandsteinrahmung mit quadratischem Oberlichtfenster, im N. kleines Fenster. Schindelwalmdach.

4. Totenkammer, daneben, modern.

Friedhofmauer: Bruchstein, weiß verputzt, abgedeckt mit Schindeln, Steinplatten und Zement. Drei einfache Eingänge.

Friedhof-  
mauer.

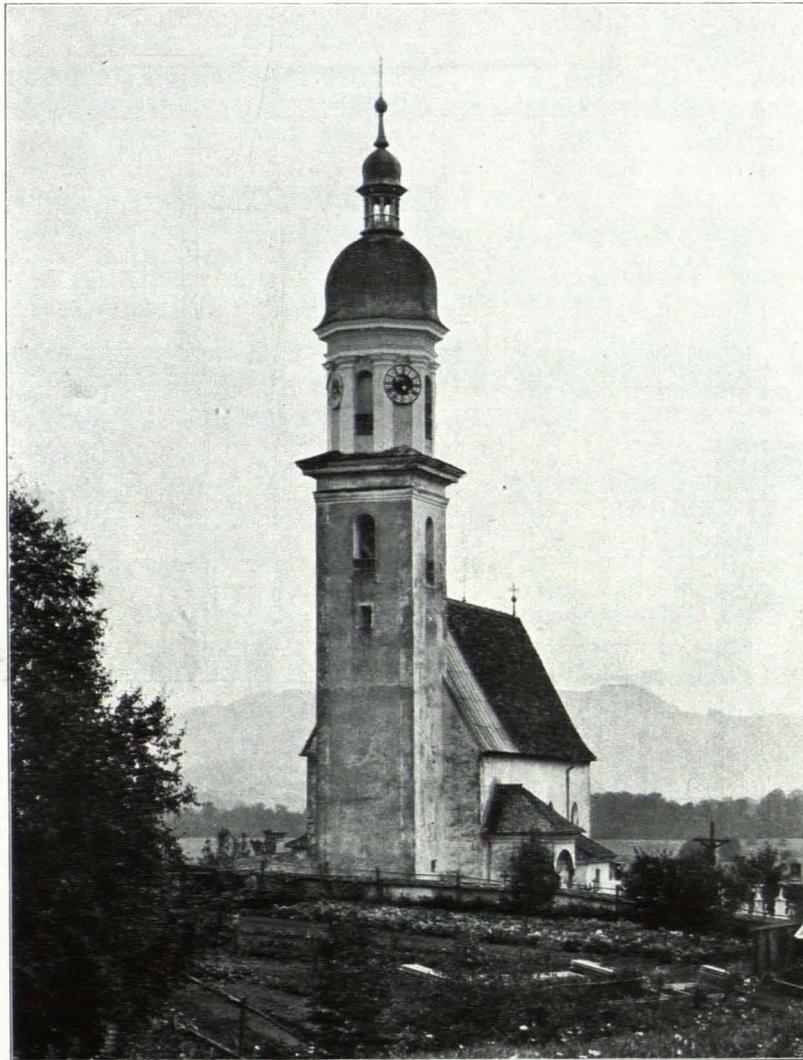


Fig. 306 Liefering: Fialkirche, Ansicht von Südwesten (S. 333)

#### Inneres

Inneres.

Einfach gefärbelt, Wände gelb, Gewölbe blau, Rippen gelb. Alter Fußboden aus roten und grauen Marmorplatten.

Langhaus und Chor: Einheitlicher Raum. Gleichbreit- und -hoch. An den Wänden und in den Ecken des Abschlusses vor rechteckigen, an den Kanten breit gekehlten Wandpfeilern schlanke Dreiviertelsäulen mit vorspringenden, oben gekehlten Postamenten und einfachen, ring- oder rautenförmig gegliederten Kapitälern. Auf diesen sitzen dickere kurze Halbsäulen auf, in welche die beiderseits gekehlten Rippen des spätgotischen Netzgewölbes einschneiden. Im Langhause drei Joche mit je zwei breiten spitzbogigen Stichkappen, Chorabschluß mit ein Paar breiten und drei schmälere Stichkappen. Die rundbogigen Fenster haben abgeschrägte spitzbogige Laibungen.

Langhaus  
und Chor.